

caritas

Bevor alle  
Stricke reißen...

## Vermittlung in stationäre Rehabilitation

Vielleicht wird in der ersten Kontaktphase deutlich, dass eine Therapie in einer Fachklinik die optimale Hilfe sein könnte.

Wir können Sie über den Verlauf einer solchen medizinischen Rehabilitation informieren und Ihnen beim Antrag an den Kostenträger helfen.

Nach einer Rehabilitation stehen Sie vor der Aufgabe, die in der Therapie erworbenen Fähigkeiten und eine zufriedene Abstinenz im Alltag zu leben.

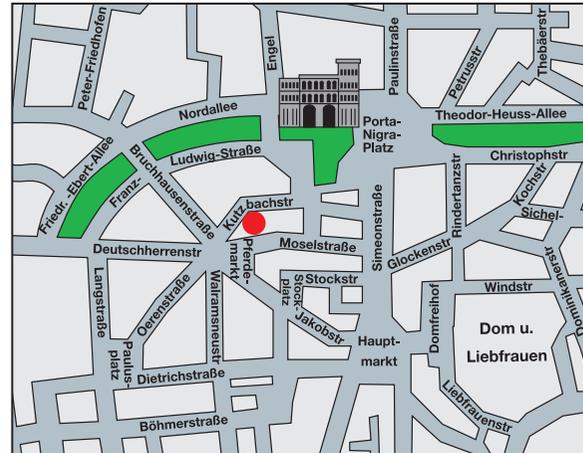
Wir bieten an, Sie dabei zu begleiten. Rückfallvorbeugung sowie berufliche und soziale Stabilisierung sind die wesentlichen Ziele dieser Betreuungsphase.

## MPU – Beratung alkoholauffälliger Kraftfahrer

Sie müssen sich nach Trunkenheitsfahrt und Entzug der Fahrerlaubnis einer Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU) unterziehen?

Zur Vorbereitung darauf bieten wir in Einzelgesprächen fundierte Informationen über die MPU sowie eine fachliche und individuelle Aufarbeitung Ihrer persönlichen Situation.

Hier  
finden Sie uns



**Caritasverband Trier e. V.**  
**Fachambulanz für Suchtkranke  
und Angehörige**

Kutzbachstraße 15  
54290 Trier  
Telefon 0651 145395-0  
Telefax 0651 145395-9  
suchtkrankenhilfe@caritas-region-trier.de  
www.caritas-region-trier.de

Wenn Sie eine anonyme  
Online-Beratung wünschen:  
www.caritas.de/suchtberatung



caritas

Fachambulanz für  
Suchtkranke und Angehörige



## Unser Angebot

Die Ursachen einer Suchterkrankung sind so vielfältig wie das Krankheitsbild selbst.

Deshalb beraten und behandeln wir jede Person individuell bei Problemen mit

- Suchtmitteln (wie Alkohol, Medikamente, Drogen) und mit
- Suchtverhalten (wie Essstörungen, Internet-/Spielsucht).

Angehörige, Partner und Freunde, die sich in oft langen vergeblichen Versuchen bemüht haben, dem Betroffenen zu helfen, sind häufig erschöpft, niedergeschlagen und selbst hilfebedürftig. Daher gilt unser Beratungsangebot auch für sie.

Ihre persönlichen Daten werden absolut vertraulich behandelt.

**Wir stehen unter Schweigepflicht.**

## Allgemeine Beratung

In einer ersten Kontaktphase besteht Gelegenheit, Ihre Problemsituation darzustellen und unverbindlich einen Überblick über mögliche weitere Schritte zu erhalten.

Eine solche erste Orientierung bieten wir auch dann, wenn Sie hinsichtlich eines „Problems“ noch unsicher sind.

### Typische Fragestellungen könnten zum Beispiel sein:

- Ist mein Konsumverhalten problematisch?
- Warum kritisieren mich andere wegen meines Konsums?
- Warum sieht mein Partner nicht ein, dass er zu viel trinkt?

Sie können zum Erstkontakt selbstverständlich auch in Begleitung einer Vertrauensperson kommen.

## Fachstelle Frauenspezifische Suchtberatung und Behandlung

Wir halten ein Beratungs- und Behandlungsangebot speziell für Frauen vor. Das Hilfeangebot ist parteilich – von Frau zu Frau.

Ziel ist es, dass Frauen ihre Autonomie in allen Lebensbereichen entwickeln, sich geschlechtsspezifische Probleme und eigene Bedürfnisse bewusst machen und gemeinsam mit der Beraterin Lösungsstrategien erarbeiten.

## Ambulante Rehabilitation

Für viele Abhängigkeitskranke ist eine Behandlung in ambulanter Form Erfolg versprechend.

Wir bieten Alkohol- und Medikamentenabhängigen die Möglichkeit, bei uns eine wohnortnahe und alltagsbegleitende Suchttherapie durchzuführen.

Die Maßnahme ist geeignet für Menschen, die ihre Abstinenz festigen möchten und über eine ausreichende psychische und körperliche Stabilität sowie ein stützendes soziales Umfeld verfügen.

